

Kirchen- bote

der Evangelisch – Lutherischen Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 12/1
Dezember 2023
und Januar 2024
Jahrgang 64/65

Wir wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

und für das neue Jahr 2024 Gottes Schutz und Segen !

Der Monatsspruch für den Dezember 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

(Lukas 2,30f.)

Liebe Gemeinde,

Weihnachten ist die Zeit der großen Worte: Liebe, Frieden, Freude ... Nicht bei jedem Menschen lösen diese Worte aber die entsprechenden Gefühle aus – je nach Erfahrungen und Erwartungshaltung können auch Widerwille und Frust vorherrschen. Und falls doch eine freudige Erwartung als Grundstimmung da ist, gibt es manchmal den berühmten Vorweihnachtsstress, der die Vorfreude leider ziemlich dämpfen kann. Unser Bibelwort für den Dezember wirkt in dieser Lage wie eine Medizin, ein Heil-Mittel. Es entstammt dem Lobgesang des Simeon, der im Jesuskind den Retter Israels und der ganzen Welt erkennt. Simeon hätte allen Grund gehabt, frustriert zu sein, denn beim Warten auf den Messias, den Trost Israels, ist er alt und betagt geworden. Aber das Gegenteil ist der Fall, denn Simeon wartet mit einer ausdauernden Hoffnung und inneren Stärke. Das bewundere ich, mir fällt Warten nicht immer leicht. Daher ist mir ein Wort aus dem Hebräerbrief wichtig geworden: „Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. Geduld aber habt ihr nötig, auf dass ihr den Willen Gottes tut und das Verheißene empfangt.“ (Hebräer 10,35+36) Warten kann wirklich schwer sein, besonders wenn es über so viele Jahre geht wie bei Simeon. Für mich ist er darin Vorbild, dass seine Hoffnung und sein Glaube dennoch wach und lebendig bleiben. Und Gott sei Dank darf er erleben: Meine Erwartung wird belohnt, meine Hoffnung wird erfüllt. Jetzt kann er sein Leben in Frieden beschließen, ja, diese Begegnung mit Jesus, dem Christus, ist der Höhepunkt seines Lebens. Zu dieser Jesusbegegnung lädt uns jedes Weihnachtsfest ein: Wir feiern den Geburtstag dessen, der unser Heiland ist. Der Arzt, der uns ganz macht, wo wir innerlich gebrochen sind, der uns gesund macht, der uns Hoffnung schenkt, der bedingungslos und immer an unserer Seite steht. Jesus ist der Retter, der uns herausziehen kann aus Traurigkeit und Antriebslosigkeit. Er ist der Tröster, der uns beisteht, auch wenn wir uns allein fühlen. Seine Liebe, seinen Frieden, seine Freude möchte er uns schenken. Besonders an Weihnachten dürfen wir uns darüber freuen und an jedem Tag dürfen wir uns darauf verlassen. Liebe, Frieden, Freude, das ist Realität, weil Jesus Realität ist. Was wir tun können: Uns bewusst darauf einlassen. So wie Simeon sich auf den Weg zum Tempel machte, als Gottes Geist ihn dazu aufforderte, so können wir aktiv die Begegnung mit Jesus, dem lebendigen Heiland, suchen – durch Bibellesen, Beten, Singen (wann, wenn nicht zur Weihnachtszeit) und durch die Gemeinschaft mit anderen "Weihnachtssuchenden". In diesem Sinne wünsche ich allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Carsten Friedel

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

Aktion „Lebendiger Adventskalender“

Wir laden herzlich ein zum „lebendigen Adventskalender“ bei der Diakonie am Gemeindehaus mit Plätzchen, Glühwein und Liedern. Als Termin ist der Freitag vor dem 1. Advent (1. Dezember) um 17.00 Uhr vorgesehen. Bitte bringen Sie sich eine Tasse mit!

Café „Brot für die Welt“

Die Kirchengemeinde lädt am 1. Advent (Sonntag, 3. Dezember 2023) ab 14.00 Uhr wieder sehr herzlich zum bekannten Café „Brot für die Welt“ ins Gemeindehaus ein. Es gibt leckere Kuchen und Torten. Bitte denken Sie an den guten Zweck dieser Aktion und belohnen Sie die Mühe der Frauen mit einem guten Besuch.

Adventliches Singen

Am 3. Advent (Sonntag, 17. Dezember) findet in unserer Kirche in Arzberg wieder das sehr schöne adventliche Singen der VHS mit dem Renner-Ensemble statt. Beginn ist um 16.30 Uhr.

Kirchgeld

Allen, die das Kirchgeld für das vergangene Jahr bereits bezahlt haben, möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich danken. Wer bisher noch keine Gelegenheit dazu gefunden hat, kann dies gerne noch bis zum Jahresende nachholen. Das Kirchgeld verbleibt in unserer eigenen Gemeinde und wird für die vielfältigen Aufgaben der Kirchengemeinde dringend benötigt. Herzlichen Dank!

Jubelkonfirmation 2024

Im neuen Jahr feiern die Konfirmationsjahrgänge 1954, 1964, 1974 und 1999 am Sonntag Exaudi (12. Mai) Jubelkonfirmation. Da wir die Konfirmierten, die nach außerhalb Bayerns verzogen sind, über unsere Datenbank nicht erreichen und einladen können, bitten wir herzlich darum, uns doch bei der Suche nach ehemaligen Gemeindegliedern behilflich zu sein und sich im Pfarramt zu melden, falls Sie entsprechende Kenntnisse haben. Vielen Dank!

Winterkirche 2024

Auch im neuen Jahr planen wir wieder die beliebte „Winterkirche“. D.h. am 6. Januar werden wir vorerst das letzte Mal in unserer Kirche Gottesdienst feiern, am 7. Januar sind alle Arzberger/innen sehr herzlich nach Thiersheim eingeladen (9.30 Uhr!) und an den darauffolgenden Sonntagen treffen wir uns dann im (warmen) Gemeindehaus. Herzlich willkommen!

Kita Abenteuerland

Im Oktober wurde der neue Elternbeirat im Abenteuerland gewählt. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele bereit erklärt haben, „Bindeglied“ zwischen Eltern und Team zu sein. Wir gratulieren und wünschen gutes Gelingen und Gottes reichen Segen!

Von oben nach unten und von links nach rechts:
Waldemar Eiswert, Carolin Schneider, Katharina Graf, Nadja Paul,
Kathrin Kindel, Caroline Göcking, Jennifer Riedl, Ina Özdogan,
Heike Rogler, Sabrina Frank, Sonja Hoppe, Stefanie Stark
(Es fehlen auf dem Foto: Jasmin Franz, Melanie Kaya)

Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag, den 22.11.2023, feierten wir mit knapp 40 Kindern, 5 jugendlichen Helfern und zahlreichen weiteren Mitarbeitenden einen ökumenischen Kinderbibeltag. Es gab vieles zu erleben, Spaß, Spannung, Action und ein leckeres Mittagessen wurden geboten sowie flotte Lieder zum Mitsingen. Es ging um Glauben und Vertrauen. Drei Konfirmanden spielten in einem kleinen Theaterstück nach, wie es dem Jünger Petrus ging, als er auf dem See Genezareth laufen wollte und erst großen Mut und dann große Angst hatte. Dankbar konnte der sinkende Petrus auf dem See dann die Hand von Jesus ergreifen und wurde gerettet. In altersgeteilten Kleingruppen wurde die Geschichte vertieft. Die Kinder gestalteten Hände aus Papier und überlegten gemeinsam: Wovor haben wir Angst? Was gibt uns Stärke? Was können wir gut? Anschließend machte es den Kindern großen Spaß, ein Schiff aus echter Rinde mit individuell verziertem Segel zu basteln. Nach einer Zwischenpause mit "Wienern im Schlafrock" ging es dann ins Freie zu einer Foto-Rallye mit verschiedenen Vertrauensspielen. Die Bewegung machte allen Spaß und tat den Kindern sehr gut. Zwar war es kalt, aber trocken. Laufen, Rennen und Spielen halfen gut gegen die fast schon winterliche Kälte. Endlich wieder im Gemeinschaftssaal des katholischen Vereinshauses angekommen, gab es noch ein Abschlusslied, Gebet und Segen und dann schmeckte allen das gemeinsame Mittagessen ("Spaghetti bolognese") sehr gut.



Jugend

Mächtig was los ist in unsrer Jugend, seit zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von der letzten Konfi-Freizeit den Entschluss gefasst hatten, sich mehr einzubringen – und uns nun auch neue Räumlichkeiten ganz oben im Gemeindehaus zur Verfügung stehen! Da wird verputzt und gezimmert, gestrichen und gefilzt... Ein neuer Billiard wurde organisiert und diese 300 kg bis ganz nach oben geschafft und im Jugendtreff waren zuletzt 24 junge Menschen unter Leitung unseres jungen ehrenamtlichen Teams mit Pfr. Sebastian Stief. Also: Sie dürfen gespannt sein, was sich alles noch ergibt – und wissen nun Bescheid, falls es ab und an freitagabends „hoch her“ geht!

Abendmahl mit Kindern

Im Kindergottesdienst drehte sich in den letzten Wochen alles um das Thema "Abendmahl". Wir haben gemeinsam Brot gegessen, Hostien genauer angeschaut, einen Tisch festlich gedeckt und uns in der Gemeinschaft beim Essen mit anderen Menschen wohl gefühlt. Bei der Geschichte der Speisung der 5000 haben wir gemerkt, dass Jesus uns alle satt macht und gut für uns sorgt, nicht nur durch Brot und Fische, sondern auch durch sein Wort. Durch anschauliche Bilder wurde den Kindern das letzte Abendmahl von Jesus verdeutlicht und erklärt, woran wir uns beim Abendmahl heute noch erinnern. Die Spannung stieg und man merkte den Kindern deutlich an, dass im November etwas Wichtiges anstand. Kindgerecht und trotzdem andächtig feierten wir, einige Eltern und 13 Kinder, mit Pfarrer Friedel gemeinsam Abendmahl im Kindergottesdienst. Es war für alle ein sehr bewegender und besonderer Moment.

Auch im Konfirmandenunterricht ist das Thema „Abendmahl“ schwerpunktmäßig behandelt worden und damit das Verständnis für Gottes Zuwendung im Sakrament gewachsen. Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, dass es ab dem neuen Kirchenjahr auch in Arzberg – wie in vielen Gemeinden Bayerns – möglich sein soll, dass Kinder das Abendmahl in beiderlei Gestalt (Hostie und Traubensaft) empfangen. Die Konfis sind am 14. Januar zum ersten Mal zum Abendmahl geladen. (Ihr Kirchenvorstand)

Aus dem Leben des CVJM

**HERZLICHE
EINLADUNG ZUR**

**WALDWEIHNACHT
AM MELZERPLATZ**

Wir möchten mit Euch eine kurze
Anszeit vom Trubel nehmen, wollen
Lieder singen, dem Posaunenchor
lauschen, eine Geschichte hören,
Gemeinschaft haben, Lebkuchen und
Plätzchen naschen.

Bitte bringt gerne eine Tasse mit!

WANN
am Do, den 28.12.2023
um 17:30 Uhr

WO
an der Hütte
am Melzerplatz



**EINGELADEN SIND
ALLE MITGLIEDER
UND FRIENDE DES
CVJM ALZBERG**



Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Neue Mitarbeiterinnen

Am Sonntag, den 29. Oktober
 fand in unserem Gottesdienst
 die Segnung unserer neuen
 Mitarbeiterinnen statt.
 Wir wünschen Gottes Segen!

1. Reihe von links:
 Michaela Kinadeter (Diakonie),
 Franziska Rabensteiner (Diako-
 nie), Nadine Braun (Kita Aben-
 teuerland) und Isabella Seitz
 (Kita Abenteuerland)

Martinstag

"Ich geh mit meiner Laterne"... hieß es wieder bei uns im Kinderhaus Abenteuerland. Wir erzählten vom St. Martin, der mit dem armen Bettler seinen warmen Mantel teilte. Die Kinder waren alle sehr aufgeregt, als sie mit den selbstgebastelten Laternen zuerst den Gottesdienst mit Pfr. Stief besuchten und beim anschließenden Laternenzug zum Bergwerk gingen. Dort angekommen, wurden die Laternenlieder gesungen und der Elternbeirat verkaufte Wiener, Plätzchen, Glühwein und heißen Apfelsaft. Am Ende waren sich alle einig, dass es ein tolles Fest war. (Astrid Schemm)

Gottesdienste im Dezember und Januar



Dezember

Sonntag, 03. Dezember 1. Advent	Kollekte für Brot für die Welt		
	Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Lektor Hinz)
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor (Lektor Hinz)
Mittwoch, 06. Dezember	Arzberg	19.00 Uhr	Adventsandacht mit Beichte (Pfr. Friedel) 🏆
Sonntag, 10. Dezember 2. Advent	Kollekte für unsere Kindergärten		
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief)
Mittwoch, 13. Dezember	Arzberg	19.00 Uhr	Adventsandacht (Pfr. Stief)
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	Kollekte für Diasporawerke in Osteuropa		
	Röthenbach	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
	Arzberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergärten (Pfr. Friedel)
Mittwoch, 20. Dezember	Arzberg	19.00 Uhr	Adventsandacht (Präd. Schönauer)
Sonntag, 24. Dezember 4. Advent Heiligabend	Kollekte für Brot für die Welt		
	Grafenreuth	14.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
	Arzberg	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Stief)
	Röthenbach	16.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel)
	Arzberg	17.00 Uhr	Christvesper (Pfr. Friedel)
	Arzberg	22.00 Uhr	Christmette (Pfr. Stief)

Montag, 25. Dezember
1. Weihnachts-
feiertag

Kollekte für Evangelische Schulen in Bayern
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel)

Dienstag, 26. Dezember
2. Weihnachts-
feiertag

Kollekte für unseren Kindergottesdienst
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Schütz)

Sonntag, 31. Dezember
Altjahresabend

Kollekte für unsere Gemeinde
Arzberg 17.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel)

Januar

Montag, 01. Januar
Neujahr

Arzberg 19.00 Uhr Segnungsgottesdienst
(Präd. Schönauer/Lektor Hinz)

Samstag, 06. Januar
Epiphantias

Kollekte für die Weltmission
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Präd. Schönauer/
Lektor Hinz)

Sonntag, 07. Januar
1. Sonntag n.
Epiphantias

Thiersheim 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin Schütz)

Sonntag, 14. Januar
2. Sonntag n.
Epiphantias

Kollekte für die Familienarbeit
Röthenbach 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stief)
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfr.
Stief) 🏆 (Abm. auch für Konfis)

Sonntag, 21. Januar
3. Sonntag n.
Epiphantias

Kollekte für das Diakonische Werk der EKD
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
(Pfr. Friedel)

Sonntag, 28. Januar
Letzter Sonntag
n. Epiphantias

Kollekte für unsere Heizkosten
Grafenreuth 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stief)
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
(Pfr. Stief)

Symbolbedeutung: Abendmahl 🏆

Posaunenchor 🎺

Gruppen und Kreise

Hauskreise:

- | | | |
|----|---------------------------------------|--------------------|
| A) | Kontaktadresse: Günther Sack | Tel. 2220 |
| B) | Kontaktadresse: Volker Strößenreuther | Tel. 09231/7909754 |
| C) | Kontaktadresse: Erwin Scherer | Tel. 9630 |
- jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

Kinderchöre (freitags): „Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, jeweils im Gemeindehaus

Kirchenchor: Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Bambino-Treff: Der Bambino-Treff trifft sich jeden Mittwochvormittag (9.15 – 10.45 Uhr) im Gemeindehaus. Es wird gesungen, gespielt, gefrühstückt und wir erleben kleine Abenteuer.

Kindergottesdienste: Am 10.12. um 10 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. im Gemeindehaus

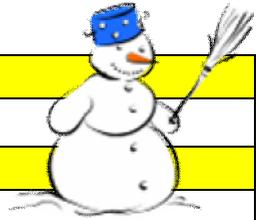
Posaunenchor: Freitags, 20.00 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus

Internationaler Bibelgesprächskreis: Infos zu nächsten Terminen bei Pfrin. Abendroth: 09233-78409926

Seniorentreff: Nächste Termine am 19.12.23 sowie am 16.01. und 20.02.2024, jeweils 14.00 Uhr, im Gemeindehaus

Jugendkreis: Nächstes Treffen am 15.12.23, Infos bei Pfr. Sebastian Stief (Tel. 0157/51125586).

Adventsblasen 2023



Samstag	02.12.23	Samstag vor dem 1.Advent
16:30	Uhr	Arzberg Singer-Park (Markt)
Sonntag	03.12.23	1.Advent
16:00	Uhr	Evang. Kirchplatz
16:20	Uhr	Pflegeheim Arzberg
16:50	Uhr	Seußén Dorfplatz (Markt)
17:30	Uhr	„Wastelberg“ (bei der Laterne)
Dienstag	05.12.23	Röthenbach
18:00	Uhr	Weihnachtsmarkt Röthenbach
Samstag	09.12.23	Samstag vor dem 2.Advent
17:00	Uhr	Dorfplatz Schlottenhof
Sonntag	10.12.23	2. Advent
16:00	Uhr	Oschwitz
16:20	Uhr	Dietersgrün
16:40	Uhr	Raithenbach
17:00	Uhr	Kothigenbibersbach
Sonntag	17.12.23	3. Advent
16:30	Uhr	Korbersdorf
16:50	Uhr	Grafenreuth
17:10	Uhr	Garmersreuth
17:30	Uhr	Sandmühle
17:50	Uhr	Bergnersreuth
Freitag	22.12.23	Schirnding
18:30	Uhr	Schäferei Frank in Schirnding
Donnerstag	28.12.23	Schacht/Rosenbühl
17:30	Uhr	Waldweihnacht am CVJM-Platz („Melzerplatz“)

Glaubenskurs „Kaum zu glauben?!“

Eine schöne und manchmal auch sehr persönliche und intensive Angelegenheit, die uns tiefer in geistliche Themen und Fragen hineinführte, war der Glaubenskurs, der an vier Abenden im November von Pfr. Sebastian Stief durchgeführt wurde. Das Angebot wurde angenommen von i.d.R. zwischen fünf und zwölf Teilnehmenden pro Abend. Am ersten Abend standen verschiedene Gottesbilder im Vordergrund und es ging um „Gott, den Vater“. Am zweiten Abend ging es um die zweite Person unseres Glaubensbekenntnisses (Jesus Christus und die „frohe Nachricht“ von ihm), am dritten Abend um den Heiligen Geist und „Lichtblicke“ in unserem Leben durch ihn (siehe dazu auch das Bild) und der letzte Abend schloss mit einem sehr praktischen Thema, dem Beten.





09233 – 773716

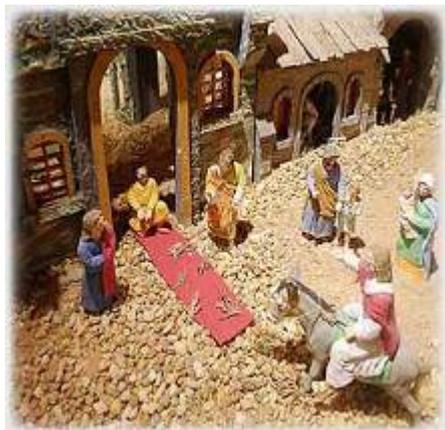
diakoniestation-arzberg@elkb.de

**Wir helfen Ihnen kompetent und einfühlsam bei Pflege und Hauswirtschaft.
Mit ganzem Einsatz sind wir für Sie da.**

www.diakonie-arzberg.de

Flittermühle, Märzenhaus, Bodenhaus

Fragt man heute ältere Einwohner von Arzberg, was ihnen zur Flittermühle einfällt, so kommt bestimmt als erstes die Krippe des Ludwig Weiß ins Gespräch. In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts hatte er auf dem Dachboden seines neuen Stadels die „Weiß'sche Landschaftskrippe“ aufgebaut.



Später wurde sie in den 60er Jahren noch einmal im alten Schulhaus gezeigt, bis sie längere Zeit in der Versenkung verschwand. Seit 2007 ist sie als Dauerausstellung im Gerätemuseum Bergnersreuth zu sehen, wie hier der Einzug in Jerusalem. Eine weitere Spezialität der Besitzer war das schmackhafte Bauernbrot, das es von 1928 bis 1952 einmal in der Woche zu kaufen gab. Bis in die 80er Jahre war dann die Flittermühle der Standort für eine Armada von Müllentsorgungsfahrzeugen und auch die Abfuhr aus Sickergruben wurde von hier aus organisiert, was den Fahrern und dem Besitzer deftige Bezeichnungen einbrachte. Der umtriebige Sohn des Ludwig Weiß, Hermann Weiß, wusste sich mit einer groß angelegten Fischzucht ein weiteres Standbein zu schaf-

fen. Die großen Teiche sind heute noch zu sehen. Zurzeit stehen die meisten Gebäude der weitläufigen Anlage leer, obwohl hier gut zu wohnen wäre.

Auch die Flittermühle ist schon in alter Zeit erwähnt, so wird sie bereits 1594 in einem Tauschvertrag genannt. Auf Johann Bodner, der einst Pächter auf der Mühle war, dürfte der Name des Bodenhauses zurückgehen und vom Müllermeister Nicolaus Küspert stammt der volkstümliche Name "Küspertmühle". Die Familie Küspert hatte einen fulminanten Abgang, als 1807 ein Blitzschlag das Anwesen zerstörte und die einzige Tochter tödlich verletzte. Die Familie Weiß aus Oschwitz übernahm danach das Objekt, als dessen bekanntester Vertreter der oben genannt Ludwig Weiß 1922 genannt ist. Doch schon 1910 war der Mühlenbetrieb eingestellt worden, während Ludwig Weiß den Betrieb zu einem landwirtschaftlichen Mustergut ausbaute, das von Schulen und Berufsvereinigungen des Öfteren zu Lehrzwecken besucht wurde. Auf dem Bild hier unten ist übrigens links der Stadel zu sehen, in dem die Krippe ausgestellt war.



Welch eine Gefahr der Flitterbach immer wieder für die Mühle darstellt, ließ sich bei der großen Schneeschmelze Anfang Januar 2011 erahnen, als der Bach gefährlich angeschwollen war und nur der eintretende leichte Frost für Entspannung sorgte. Zuvor hatte die Enkelin des Ludwig Weiß, Frau Siegrid Weiß, den sonst leerstehenden oberen Teich geflutet, um dem Flitterbach Wasser zu entziehen. Auch die Feuerwehr Arzberg hatte mit Sandsäcken Vorsorge getroffen für den Fall aller Fälle.



Für Abhilfe bei ähnlichen Katastrophen hatte bereits ihr Großvater nach dem großen Hochwasser von 1913 gesorgt, indem er eine ganze Bergnase abtrug und dabei die Fahrwege oberhalb und unterhalb seiner Mühle für den Fahrzeugverkehr ausbaute.

Wäre noch das Märzenhaus zu erwähnen, auf dem sich 1869 der Mühlgeselle Johann Gottfried Kießling aus Grafenreuth niedergelassen hatte. Die heutigen Häuser wurden allerdings erst Anfang des 20. Jhd. errichtet. Hier stand auch einer der letzten Webstühle der Gegend, mit dem sich die Bewohner ein Zubrot verdienten. Woher der Name?

Wie immer, wohnte hier auch einmal ein März.

Wer suchet, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Ein Buch mit sieben Siegeln“

Ein Buch mit sieben Siegeln. Das ist für die einen die Abseitsregel, für andere die Rentenformel und für sehr viele die Heilige Schrift. Die erscheint ja auch immer mehr Zeitgenossen unverständlich, geheimnisvoll und undurchschaubar. Das Buch mit sieben Siegeln enthält auch laut der Bibel dem Menschen verschlossene Geheimnisse. Die werden jedoch dank des Visionärs Johannes etwas gelüftet. „Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln“, heißt es am Anfang des fünften Kapitels seiner Offenbarung. Johannes greift mit dem Bild eine ältere Vorstellung über eine Schrift auf, die die göttlichen Pläne für die Endzeit enthalte. Die Siegel, schreibt er, kann eigentlich niemand brechen. Doch dann taucht in seinem Bericht ein Lamm auf. Gemeint ist Christus, der die Siegel öffnen und so Johannes einen Einblick in die göttlichen Ratschlüsse geben kann. Die schildert der Apokalyptiker anschließend aber wieder so symbolgeschwängert, dass seine Schrift an vielen Stellen ein Buch mit sieben Siegeln bleibt. (Dr. Michael Trauthig)



Brüder von Limburg, Himmelsvision des Johannes auf Patmos um 1415 (Aus den Archiven des Verlags)

Abgebildet ist ein Ausschnitt aus dem Evangelistenbild des Johannes im Stundenbuch „Tres Riches Heures de Duc de Berry“ (begonnen durch die Brüder von Limburg, vollendet um 1485): Johannes schaut die 24 Ältesten – sie sitzen gleichsam in einem Chorgestühl im Thronsaal Gottes – und zwischen ihnen das Lamm, das im Begriff ist, die sieben Siegel des geheimnisvollen Buches zu öffnen (Offb 5,7). Die vergleichbare Miniatur in einem Evangeliar vom Beginn des 11. Jh. vereinfacht die Szene, indem sie

das Buch mit „Vita“ bezeichnet: als Buch des Lebens und der Erlösung durch Christus, das „Lamm Gottes“.

Lebensstationen

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,20

Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. Friedel, Homepage: <https://www.arzberg-evangelisch.de>
Redaktion: E. Raithel, Pfr. Stief, Pfr. Friedel
Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE79 7805 0000 0223 0292 32 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-16 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370 oder -773712
Mobil / Signal: 01522-3322000
carsten.friedel@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
pfarramt.arzberg@elkb.de
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.dürbeck@elkb.de

Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119
sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,
Tel.: über Pfarramt

Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer

Telefon: 0172/8876784, stellv. Vertrauensfrau:
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil (WhatsApp, Signal): 0157-51125586
sebastian.stief@elkb.de

Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kristina Martin (z.Zt. im Mutterschutz)
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/77370 oder -773712
kristina.martin@elkb.de

Kindertagesstätte „Abenteuerland“

Leitung: Isabella Kukla
Egerstraße 23a
Tel.: 09233/1421
abenteuerland@kinderhaus-arzberg.de

Diakoniestation

Leitung: Swetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

Der Monatsspruch für Januar

Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief/Druckerei